



23.07.2007

Ein Cappuccino mit Blick auf den Fahrplan

Die Stadt hat das Bauwerk am Bahnübergang Bremer Straße an den Bäckermeister Antonius Musswessels verpachtet. Der soll den Ort zum Leben bringen.

leer - Im entscheidenden Augenblick versagte das Werkzeug: Bürgermeister Wolfgang Kellner wollte am Sonnabendvormittag das rote Band an der Treppe zur Bahnunterführung durchschneiden, da verweigerte die Schere ihren Dienst. „Die ist zu stumpf“, stellte jemand fest. Nach wiederholtem Anlauf klappte es dann. Das Band zerriss und gab den Weg nach unten frei.

Nach einjähriger Sperrung und mehrmonatigem Umbau ist der Fußgänger- und Radfahrertunnel an der Bremer Straße jetzt wieder passierbar. An den muffigen, dunklen Durchlass aus der Vergangenheit erinnert nichts mehr. Durch eine weiße, leicht gewölbte Decke, verbesserte Beleuchtung und neue Fliesen an der einen Seite und eine Glaswand auf der anderen Seite wirkt der Tunnel freundlich. Außerdem soll er, so Bauleiter Friedhelm Penning, jetzt tropfsicher sein. Durch eine spezielle Deckenkonstruktion und eine Drainage wird die von oben einsickernde Nässe abgeleitet. Im Tunnel sind Video-Kameras installiert. „Wir hoffen damit, Vandalen abzuschrecken“, sagt Bürgermeister Wolfgang Kellner. Der Tunnel wird um 23 Uhr abgesperrt und um 6 Uhr wieder geöffnet.

Die Kameras werden von Mitarbeitern des Cafés kontrolliert, das der Bäckermeister Antonius Musswessels in dem neu errichteten Bahnhofspavillon eröffnet hat. Die Stadt hat das Gebäude an den Unternehmer aus dem emsländischen Rhede verpachtet. Für Zugreisende gibt es in dem Café mit integriertem Kioskbetrieb einen besonderen Service: einen Fahrplan der Bahn AG sowie eine Anzeige der in Kürze ankommenden und abfahrenden Züge. „Ich hoffe, dass Sie den Ort hier zum Leben bringen“, sagte Bürgermeister Wolfgang Kellner bei der Eröffnung an die Adresse von Antonius Musswessels gerichtet.

Hundertprozentig fertiggestellt ist der Pavillon indessen noch nicht. In den nächsten Tagen soll das Betondach mit Aluminium ummantelt werden. Diese Oberfläche bietet einen praktischen Vorteil: Sie erlaubt eine rasche Reinigung, wenn Sprayer ihre Graffiti am Bahnhofspavillon hinterlassen sollten.